

liger Mission Zeith mit einer von meiner handt aufgesetzt, undt damahlen Jhrem hochg. H. [alt] Landtamman [dem Zuger Stadt- und Amrats Christoph I.] an der matt<sup>2</sup> aussgehe[n]digter obligation sollicitieren lassen, damit sein sohn leonti, selbiger Zeith under Hr. guardihauptman [Beat Heinrich Josef] Zurlauben Compagnie sich aufhaltend, beldest nacher haus entlassen werde, mit versprechen, wan solches geschicht, alles, was seine 2 söhn rechtmessiger weiss schuldig, danchbarlich abzuezahlen: alldieweilen aber dises alten vatters Mathiae schwe[n]dbüölen begehren nit bewerkhstelliget, undt damahlen dessen sohn leontj nit nacher haus entlassen worden, undt dargegen diser Mathias, wegen hinterhaltung seines sohns, damahlen sich genötiget befunden, anstatt seines sohns, sich mit einem andern Knecht Zue versehen (demme er für den sommerlohn 25 R bezahlen müessen) also verhoffet Mathias Schwendbüöl, weilen man ihme nit nach verlangen seinen sohn nacher haus Kommen lassen, sonder annoch selbigen winter, undt darauff folgende Compagnia [Frankreichs gegen England 1706] angehalten, in welcher Campagnia der leonti schwendbüöl von der Engelländischer Armè, wegen dem gar Zue gross die französische Armè getroffenen unglückh [- wohl die Schlacht von Ramillies, in der Beat Heinrich Josef Zurlauben fiel, gemeint -], gfänchlich angnomen, undt nachgehntss auss Gnaden nacher hauss entlassen worden, an die machende ansprach nichts schuldig seyn Zue antwurten, in deme disser sein sohn nit durch guetwillige entlassung dess H. Hauptmans, sonder erst ein Jahr nach dess Vatters Verlangen, durch das glückh der feinden nacher hauss kommen, also diser Ursachen halber vermeint Mathias schwendbüöl, sein mit gesagter Condition gesetztes Versprechen Zue halten nit pflichtig Zue seyn, weilen man ihm nit nach verlangen entsprochen hab. Dis ist, so Mathias schwendbüöl mich dienstfreündlich ersucht Jhrer hochg. Fr. antwurtlichen Zue entsprechen."

1) s. AH 87/12

2) Eventuell täuschte sich der Schreiber in der Person und meinte richtig Aegid Franz Andermatt sel., den Gatten der Adressatin und Capitaine-commandant der Kompagnie von Beat Heinrich Josef Zurlauben im Regiment Castella.

Original - AH 98, 133-134

[1]628 Oktober 7.

A

SCHREIBEN VOM LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.] ZURLAUBEN, AN SCHWAGER [MELCHIOR HONEGGER]<sup>1</sup>

"Zeigern diss den Gross Kopffen genant[en Profosen der Freien Aemter]<sup>2</sup>

Wellendt Jer Thuoch Zuo einem Profossen Rökhlän geben! würdt üch biss Martini [=11. November] Könftig bezalt werden! ..."

"N.<sup>a</sup> Mier ist ein Zedel gschickht worden Umb 8 gl. die han Ich Zalt. Und damals begärt Zuwissen wye vil der Grosskhopff überal schuldig sye? man mags wohl Im Abfordern".

Dorsualnotiz:

"N.<sup>a</sup> Büelisacher Pur bschickhen

Weybel bschickhen soll Im 50 gl. leggen".

- 1) Dessen Gattin, Verena Schriber, war in Bremgarten als Tuchhändlerin tätig.
- 2) s. AH 97/180

---

Original, mit Nota und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 98, 135

## 84

1709 Dezember 20., Douai

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [HANS KASPAR] SCHREIBER, FÄHNRICh [IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER], AN [DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELBURG, [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT UND] -MAJOR, ZUG, "EN SUISES"<sup>2</sup>

---

"Hierbey Wird dem H. die Rechnung des Monatss Juillet, Aoust, ... [September und] Octobre<sup>3</sup> Ueberschickht, darin Sie ersehen können, Wie Vill Jeder Soldat des H. Compagnie bis 1. ... [November] an pre oder Wochengelt gueth gemacht, keines anderen Weegs hab ich besser finden können als wie Zusehen die 4 gemelte Monath apzuexpedieren, welches klar ist und von Einem Monath in den anderen getragen, Wie Viell Jeder an Wochengelt guth gemacht und darauff Empfangen, Es geth noch allezeit Schlecht ohne gelt, mann erhaltet das Volkh so guth mann kan und was möglich Jst, absonderlich wegen Notwendiger Nahrung; Wie in der Rechnung Zu sehen zimlich bileten Travigirt mit grossem Verlurst, Welches ich nicht gern gethan, aber Weilen es die Noth Erforderet, bin ich getzwungen Worden, gleich anderen H. des Regiments, Nicht allein ist die Compagnie zimliche Summa Wochengelter schuldig, auch hat der Margetenter [Franz Schnabel] noch Viell Wegen der Soldathen Zu forderen wie auch feldtscherer [Hans Adam Ruepp] und Wescherin so ich guth gesprochen. Weiters haben wir den 7 huius die Comissaire Musterung und den 15 ibidem die General Musterung gehabt, Welche noch Wohl abgeloffen, und ich gleich ander mahlen mit etwas Uncösten noch ein Mann 8<sup>te</sup>